



Sammlung Theaterzettel

Des Teufels Anteil

Auber, Daniel-François-Esprit

1874-03-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 95. Mittwoch,

den 18. März 1874.

Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Starke.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert-Hausen.
Raphael d'Estuniga	* Herr Ditt.
Sil Vargas, sein Hofmeister	Frau Ulrich-Rohn.
Carlo Broschi	Fräul. Hartmann.
Casilda, seine Schwester	Herr Schloffer.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Eichrodt.
Der Graf von Medrano	Herr Fischer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	
Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebarbiere. Thürsteher des königlichen Palastes.	

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

* Raphael: Herr **Sigmund Jäger**, vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig, als letzte Gastrolle.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " 5 " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge "Fahrgelegenheit" an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstuh-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 7. März 1874. **Großherzogl. Hoftheater-Comité.**